

Saibro* steht für Festkies – ein fester, gebundener Oberflächenbelag mit der natürlichen Ästhetik eines Kiesbelages.

Saibro* eignet sich für Hausvorplätze, Zufahrten und harte Gartenflächen wie Wege und Sitzplätze. Besonders geschätzt wird Saibro* als Belagsart auf städtischen Plätzen, in öffentlichen Grünflächen und Parkanlagen. Seine Vorzüge zeigen sich dank den speziellen ästhetischen und wasserregulierenden Eigenschaften in Kombination

mit der Vegetation. Saibro* eignet sich auch als Belag von Parkierungs- und Verkehrsflächen mit leichtem Verkehrsaufkommen oder für Fahrradwege.

Saibro* wurde entwickelt, weil am Markt kein entsprechendes Verfahren oder Produkt mit ähnlich positiven Eigenschaften vorhanden ist. Saibro* hat sich in der Schweiz bei zahlreichen privaten und öffentlichen Einbauten bewährt und wird seit kurzem auch international vertrieben.

Saibro* ist

WASSERDURCHLÄSSIG ein Beitrag gegen die Oberflächenversiegelung



Besonders im öffentlichen Raum besteht ein stetig steigendes Interesse an durchlässigen Böden. > Bahnhof in Lausen



Bäume erhalten dank durchlässiger Oberfläche mehr Wasser, Luft und Nährstoffe. > Schule Hardau in Zürich



Saibro* wurde als offenporiger luft- und wasserdurchlässiger, fester Oberflächenbelag entwickelt.

ÄSTHETISCH die ideale Eignung für organische Formen



Je nach Einbauart behält Saibro* dank der granularen Struktur die natürliche Optik eines Kiesbelags. > Gartenbauschule in Öschberg



Das Erscheinungsbild des Belags eignet sich ebenfalls im Umfeld von historischen Bauten. > Hof der Fraumünsterkirche in Zürich



Saibro* ist optimal für die Kombination mit Grünflächen. > Stiftung Rhodania in Grenchen

VIELSEITIG IN DER GESTALTUNG geschätzt von Planern und Landschaftsarchitekten



Durch die Auswahl von farbigem Kies sind Farbvariationen möglich. Durch Zugabe von Farbpigmenten werden oft auch eingefärbte Beläge erstellt. > Herrenacker in Schaffhausen



Saibro* als abgestreute Variante ähnlich einer Kiesfläche aber mit grosser Stabilität und ohne dass der Kies im Untergrund versinkt. > Schulhaus in Heerbrugg



Saibro* passt sich der Topographie an und findet auch in sehr bewegtem Gelände seinen Einsatz. > Überbauung Rebgrasse in Allschwil

BENUTZERFREUNDLICH sauber, stabil, belastbar



Kein Ausschwemmen wie z.B. bei Mergel oder Kies. Hohe Tragfähigkeit im Vergleich zu anderen unversiegelten Flächen.
> Claramatte in Basel



Keine schmutzigen Schuhe. Saibro* schafft saubere Zugangsflächen und ist Frost- und Tausalzbeständig.
> Arzthaus in Ziefen



Kein Einsinken von Rollstühlen oder Aus-senbestuhlung. Kein Kies in den Schienen bei Anwendung in der Nähe einer Strassenbahn. > Centralbahnplatz in Basel

KONKURRENZFÄHIG Gesamtkosten vergleichbar mit Verbundsteinen (Betonpflaster)



Dank der Tragfähigkeit des Belags kann oft auf den aufwendigen Einbau von Wurzelkellern verzichtet werden. > Tellplatz in Basel



Aufgrund der Festigkeit des Belags sind aufwendige Randabschlüsse nicht notwendig. > Einfamilienhaus in Lupsingen



Für grössere Flächen ist ein maschineller Einbau möglich.
> Parkplatz Schloss Wülflingen bei Winterthur

Zusammensetzung von Saibro*

Saibro* besteht aus Gesteinskörnung (rund 4/8, 8/16 und gebrochen 4/8, 8/11), Bindemittel, Spezialbindemittel, Wasser und Zusatzmittel (Verzögerer/Beschleuniger).

Herstellung und Einbau

Die Herstellung erfolgt in Transportbetonwerken, der Transport zur Einbaustelle in Fahrmischern. Das Material wird, wie ein Schwarzbelag, in zwei Schichten von Hand eingebaut: Belagsverteilung auf die geforderte Einbaustärke und Abziehen mit der Kruke. Eine leichte Verdichtung/Glättung erfolgt mit einem Verdichtungsbalken oder einem leichten Plattenverdichter.

Der Einbau von Saibro bedingt spezielle Kenntnisse und muss durch ein zertifiziertes Einbauunternehmen ausgeführt werden.

Eigenschaften von Saibro*

- Hohe Wasserdurchlässigkeit
- keine Pfützen
- Hohe Tragfestigkeit
- Ästhetisch ansprechende Erscheinung (homogen, fugenlos)
- Keine Notwendigkeit von Baumscheiben
- Frostsicherheit und Tausalzbeständigkeit (bei durchlässigem Unterbau)
- Gutes Kosten-/Nutzenverhältnis